

Niederschrift über öffentliche des Sitzung Werksausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) am Donnerstag, 14. Februar 2008, 10:00 Uhr, Besprechungsraum 9. Etage , Nr. 1/2008

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke (Vorsitzender)

Ratsmitglied Hans Gabriels

Mitglieder CDU-Fraktion

Beigeordneter Heinz Weerda

Ratsmitglied Stephan Hellwig

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglieder Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Erika Lach

Als Gäste

Ratsmitglied Janssen

Vertreter des Personalrates Herr Kühler und Herr Bär (nur öffentliche Sitzung)

Steuerberater Hans-Jürgen Behrends (Wibera) zu TOP 4.1 und 4.2.

von der Verwaltung

Stadtkämmerer Heiko Hoff

Werkleiter Oliver Leinert

Abteilungsleiter Infrastruktur Ralf Salinski

Hannelore Janßen (Rechnungsprüfungsamt)

Petra Burmeister (Rechnungsstelle GGS) zu Top 4.1. und 4.2.

Harald Wilke (Protokollführer)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses GGS vom 06.12.2007

3. Vorlagen an den Werksausschuss

- 3.2. Stadttheater – Gewährung eines Zuschusses für die Bestuhlung (Vorlagen Nr. 22/2008)

4. Mitteilungen und Anfragen

- 4.1. Wirtschaftsplan GGS 2006 - Abschlussbilanz – Information
- 4.2. Wirtschaftsplan GGS 2007 – Eröffnungsbilanz – Information
- 4.3. Übernahme des Hausmeister- und Reinigungsdienstes – Information

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses GGS vom 06.12.2007

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses vom 06.12.2007 wurde einstimmig genehmigt.

3. Vorlagen an den Werksausschusses

3.1. Stadttheater – Gewährung eines Zuschusses für die Bestuhlung (Vorlagen Nr. 22/2008)

Herr Leinert

Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH Stadttheater wird in Eigenregie die Maßnahme zur Sanierung des Gestühls durchführen. Diese Maßnahme muss aufgrund der Sommerpause bis zum 31.07.2008 abgeschlossen sein. Die Landesbühne hat hierfür in einer Spendenaktion bereits ca. 60.000 € eingeworben, und benötigt einen städtischen Zuschuss in Höhe von ca. 160.000 €.

Von GGS aus soll lediglich der Zuschuss gezahlt werden, wobei die gesamte Abwicklung von der Landesbühne mit einem von ihr beauftragten Ingenieurbüro erfolgt. Die Maßnahme ist durch das Ingenieurbüro entsprechend den Richtlinien auszuschreiben.

Die sanierten Stühle verbleiben nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer in dem Eigentum von GGS. Die Maßnahme ist als Bauunterhaltung zu bewerten (Aufwand).

Fragen von Herrn Hellwig, Herrn Weerda und Herrn Gabriels wurden von Herrn Leinert und Herrn Hoff beantwortet.

Herr Kempcke betonte, es sei sicherzustellen, dass bei der Auftragsvergabe die Vergabevorschriften eingehalten werden.

Frau Janßen erklärte, das RPA sei in das Verfahren eingebunden und werde bei der Zuschussbewilligung darauf achten, dass die Einhaltung der Vergabevorschriften (VOB/VOL) Bestandteil des Zuschussbescheides sein wird.

Beschluss (einstimmig)

Dem zweckgebundenen Zuschuss an die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH Stadttheater in Höhe von max. 160.000 € netto zur Sanierung des Gestühls im Sommer 2008 aus den Bauunterhaltungsmitteln von GGS wird zugestimmt.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1. Wirtschaftsplan GGS 2006 - Abschlussbilanz – Information

Herr Leinert informierte darüber, dass die Abschlussbilanz für 2006 von GGS inzwischen erstellt und dem RPA zur Prüfung vorgelegt worden sei.

Die Abschlussbilanz werde dem Werksausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt, wenn der Abschlussbericht des RPA vorliege.

Der Werksausschuss nahm Kenntnis

4.2. Wirtschaftsplan GGS 2007 – Eröffnungsbilanz – Information

Herr Leinert informierte darüber, dass die Eröffnungsbilanz für 2007 von GGS inzwischen erstellt und dem Wirtschaftsprüfer zur Prüfung vorgelegt worden sei; mit dem Testat des Wirtschaftsprüfers sei in Kürze zu rechnen.

Die Eröffnungsbilanz werde dem Werksausschuss in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Behrens von der Wibera Wirtschaftsprüfungsgesellschaft informierte anschließend eingehend über die einzelnen Bilanzpositionen und gab hierzu entsprechende Erläuterungen.

Die von Herrn Radmer, Herrn Weerda und Herrn Kempcke gestellten Fragen wurden von Herrn Leinert und Frau Burmeister beantwortet.

Herr Hoff erklärte, der tatsächliche Ressourcenverbrauch sei nicht allein durch die Doppik und die Bilanzwerte detailliert darzustellen, sondern nur mit Hilfe einer Vollkostenrechnung. Ziel sei es, den Ressourcenverbrauch und die Refinanzierungsquote genau zu ermitteln, um die Defizite bei der Finanzierung von Maßnahmen transparent wiederzugeben.

Auf die Frage von Herrn Radmer nach dem Stand der Erstellung einer Flächendatenbank der städtischen Grundstücke erklärte Herr Hoff, diese sei in Arbeit und stehe in Kürze zur Verfügung.

Der Werksausschuss nahm Kenntnis

4.3. Übernahme des Hausmeister- und Reinigungsdienstes – Information

Herr Salinski informierte über den aktuellen Stand; Einzelheiten sind der als Anlage zu diesem Protokoll beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

Der Werksausschuss nahm Kenntnis

Ende der öffentlichen Sitzung

Anlage zum Protokoll der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses GGS vom 14.02.2008 zu TOP 4.3.

17-13

12.02.2008

Vortrag Werksausschuss GGS am 14.02.2008

- Übernahme des Hausmeister- und Reinigungsdienstes in den Eigenbetrieb GGS

- Grundlage für die Übernahme des Hausmeister- und Reinigungsdienstes zum 01.01.2008 sind folgende Beschlüsse:

1. VV-Beschluss vom 12.11.2007
2. VA-Beschluss vom 19.11.2007
3. Rat-Beschluss vom 28.11.2007

sowie die Organisationsverfügung des OB vom 18.12.2007.

- Mit Wirkung zum 01.01.2008 sind im Wesentlichen die Aufgaben der Gebäudebewirtschaftung, der Hausverwaltung der Hausmeisterdienste, der Gärtner- und Winterdienste, die Versicherungen sowie Anteile der Rechnungsstellen aus den Fachbereich 10 und 40 zu GGS übergegangen.

Diese Aufgaben werden zum Teil durch die Abteilung 17-13 „Infrastrukturelles FM“ übernommen.

Die Abteilung 17-13 gliedert sich in 3 Arbeitsbereiche mit einer unterschiedlichen Anzahl von operativen MA.

1. Gebäudereinigung

- Zurzeit sind im Reinigungsdienst 124 Reinigungskräfte beschäftigt. Wegen Altersteilzeit, Beurlaubung, langfristige Erkrankung etc. sind 110 Mitarbeiterinnen operativ eingesetzt.
- Die Gesamtkosten für die Gebäudereinigung beliefen sich in 2007 auf ca. 2.6 Mio. Euro. Hiervon sind 1,90 Mio. Euro Personalkosten und 700 TSD Euro Sachkosten.

Von den Sachkosten wurden 540 TSD Euro für die Fremdreinigung verausgabt.

Zurzeit sind 7 Firmen an 17 Standorten in der Fremdreinigung eingesetzt.

2. Zentrale Schadenannahme

- Für die Zentrale Schadenannahme wurde eine „Service-Hotline GGS“ mit Angaben zum Ansprechpartner, Telefon und Fax-Nr., E-mail-Adresse sowie Sprechzeiten eingerichtet.
- Hier werden alle Schäden/Mängel/Störungen der von GGS betreuten Gebäude und Liegenschaften sowie der angemieteten Gebäude wie Ratrium, Postgebäude etc. zentral angenommen, gefiltert und den entsprechenden Sachgebieten zugeordnet.
- Die Anzahl der Meldungen beliefen sich in 2007 auf ca. 4200.
- Hiervon sind ca. 60 % Kleinstaufträge bis 500,00 €.
- Diese werden direkt von der zentralen Schadenannahme im Rahmen der Zeitverträge beauftragt und abgerechnet.

3. Hausmeisterwesen

- Operativ werden zurzeit 23 SHM/Hausmeister sowie 14 Hausarbeiter/Haus- und Hallenwarte eingesetzt.

Die Personalkosten hierfür belaufen sich auf ca. 1,6 Mio. Euro, die Sachkosten werden mit ca. 60 TSD Euro veranschlagt.

- Zurzeit werden durch das Hausmeisterwesen im Bereich Schulen 18 Grundschulen, 2 Förderschulen, 3 Hauptschulen, 2 Realschulen, 2 Gymnasien, 1 Integrierte Gesamtschule sowie 23 Sporthallen betreut. Im Bereich Verwaltungsgebäude sind dies 4 eigene (Rathaus, Technisches Rathaus, ...) sowie 5 angemietete Gebäude (Ratrium, Postgebäude, ...).
- Im Zuge der Einführung der geregelten Arbeitszeit für SHM (Mo. – Do. 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr. 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr) wird durch GGS zurzeit folgende organisatorische Änderung an den Schulen eingeführt und bis Ende März umgesetzt.

1. Einrichtung eines zentralen Postdienstes für die Schulen ab 01.04.2008

Hierbei wird der Postdienst nicht mehr 2 x wöchentlich von jedem SHM einzeln durchgeführt, sondern von 2 Hausarbeitern zentral durch einen Fahrdienst erledigt.

▪ **Fazit**

- In einem ersten Fazit ist festzustellen, dass ein großer Informationsbedarf von allen Stellen hinsichtlich der derzeitigen und zukünftigen Organisation von GGS besteht. Hierfür sind folgende Maßnahmen geplant bzw. angelaufen.
- 1. Informationsveranstaltungen für die operativen MA im Reinigungsdienst und Hausmeisterwesen.
- 2. Besuch aller Schulen und Information der Schulleitungen.
Hierfür wurde von GGS ein Info-Blatt mit den zuständigen Mitarbeitern deren Telefon- und Handy-Nr. sowie deren E-mail-Adresse verschickt.
- Wichtig ist m. E. die betroffenen MA wie auch die Schulleitungen und anderen Fachbereiche immer ausreichend zu informieren und deren Befürchtungen in persönlichen Gesprächen auszuräumen.

gez

Salinski